



Leistungen

CAD/CAM mit CEREC-System

Inlays, Kronen, Veneers, etc. mit alle CAD/CAM – Materialien (Keramik, Kunststoff, Zirkonoxid, Metall) Dank CAD/CAM mit CEREC Technologie sind wir in der Lage die Zahnrestorationen in einer Sitzung durchführen. **Die Vorteile:** - unangenehmer Löffelabdruckvorgang fehlt weg. Eine kleine(Zahnbürstengröße)Farbkamera mit präzise 3D-Aufnahmen übernimmt die Aufgabe. - die lästigen Provisorien nicht mehr nötig. Inlay, Krone, Veneers etc. wird sofort eingesetzt. - keine weiteren Termine mehr, alles in einer Sitzung

Laser-Behandlung

Die Laserbehandlung hat sich auch in der Zahnmedizin etabliert. Wir nützen die Vorteile der Laserbehandlung für unseren Patienten: - Kariesbehandlung - Parodontitisbehandlung - Wurzelkanalbehandlung - Herpesbehandlung - Überempfindliche Zahnhäse unempfindlich machen - Operative Eingriffe Laser hat desinfizierende Wirkung, verbesserte Wundheilung, ohne Bohrgeräusche im Mund, schonende und Blutungsarme Behandlung

Kindergartenbetreuung

Wir sind eine Familienpraxis in und möchten auch unsere Kleinsten frühzeitig für eine gesunde Mundhygiene motivieren. In diesem Zusammenhang laden wir Kindergärten in unsere Praxis in Meerbusch ein. Die Kinder sollen den Zahnarzt in entspannter Atmosphäre kennenlernen. Wir sprechen mit den Kindern über die richtige Ernährung, die richtige Mundhygiene, putzen gemeinsam die Zähne und nehmen anschließend bei jedem Kind noch eine Untersuchung der Zähne vor.

Veneers

Veneers sind hauchdünne Schalen aus Keramik oder Kunststoff. Ähnlich wie künstliche Fingernägel werden sie auf den Zahn aufgeklebt und können so unvorteilhaft aussehende Zähne verdecken. Veneers verwendet wie bei Ihrem Zahnarzt Meerbusch häufig im Bereich der Schneidezähne. Hier können Veneers sowohl Verfärbungen abdecken als auch eine neue Zahnform schaffen. Veneers haben gegenüber der Zahnkrone einige Vorteile: **Vorteil 1:** Veneers erhalten mehr Zahnschubstanz. Um ein Veneer anzupassen muss nur sehr wenig gesunde Zahnschubstanz abgeschliffen werden. Im Gegensatz dazu muss der Zahnarzt zur Anpassung einer Zahnkrone den gesunden Zahn wesentlich mehr abschleifen. Nur so kann die Zahnkrone im Anschluss an diese Prozedur aufgesetzt werden. Veneers werden hauptsächlich dann eingesetzt wenn es gilt, Verfärbungen und abgebrochene Ecken im sichtbaren Schneidezahnbereich zu überkronen, ohne zu viel gesunde Zahnschubstanz zu opfern. **Vorteil 2:** Während bei einer Krone immer die Gefahr besteht, dass nach einer Weile durch Zurückziehen des Zahnfleisches der Kronenrand zum Vorschein kommt, bleibt das Veneer nahezu unsichtbar. Vor allem im Schneidezahnbereich kann das von Vorteil sein, da Kronenränder hier sehr störend wirken können. In klinischen Langzeitstudien haben sich Veneers als hervorragende Wiederherstellungsmaßnahme ohne wesentliche Komplikationen erwiesen. Einen Nachteil haben Veneers jedoch: Die Kosten sind um einiges höher als die Kosten für eine Zahnkrone.



Family Dental Praxis

Zahnarztpraxis Negin Nazer



Invisalign

Invisalign Schienen sind durchsichtige, fast unsichtbare Zahnspangen, die dazu genutzt werden, um Zahnfehlstellungen zu korrigieren. Der Verlauf der Behandlung und auch das Ergebnis der Behandlung werden vorher digital geplant, sodass man mit jedem Patienten individuell das gewünschte Endergebnis besprechen kann. Eine Videosequenz, die die einzelnen Veränderungen der Zahnstellung während der Behandlung zeigt, erleichtert die Visualisierung der Behandlung. So kann der Patient das Resultat der Behandlung mitentscheiden und sieht digital sein neues Lächeln. Diese Methode ist vor allem für Erwachsene oder auch Jugendliche geeignet.



Bleaching

Ursachen von Zahnverfärbungen Zahnverfärbungen können von außen entstehen, indem färbende Lebens- und Genussmittel – wie alkoholische Getränke, Tee, Tabakrauch, Kaffee, Rotwein, etc. – in den Zahn eindringen. Auch von innen durch die Auswirkung von Medikamenten, infolge von Unfällen, Karies, Absterben des Zahnmarks, Mangelernährung usw. entstehen Verfärbungen der Zähne. Seit einigen Jahren ist bekannt, dass es zu Schäden des Zahnschmelzes (und des Zahnfleisches) kommen kann, wenn die Zähne sofort nach der Aufnahme von säurehaltigen Nahrungsmitteln (z. B. von Saft oder Nektar, von Früchten wie z. B. Bananen, Ananas, Orangen usw.) geputzt werden. Daher wird empfohlen den Mund vor jeder Zahnreinigung mit sauberem Wasser auszuspülen, um zu verhindern, dass diese Säuren in den Zahn und das Zahnfleisch einmassiert werden. ### Methoden zur Zahnaufhellung ### ### 1) Das Aufhellen mit individuell gefertigten Zahnschienen („Home Bleaching“) Hierbei wird für den Patienten – nach Abformung der Zähne und Modellherstellung – durch die Zahnarztpraxis bzw. dessen Labor oder durch einen Dentalkosmetiker eine passgenaue Kunststoffschiene tiefgezogen und ausgeschnitten, welche die Zähne überdeckt. Zur Zahnaufhellung wird diese Schiene mit peroxidhaltigem Aufhellungsgel befüllt. Das Home Bleaching Gel besitzt in der Regel eine Konzentration von 10 bis 20 Prozent Peroxid. Je nach Konzentration und individueller Ausgangssituation trägt der Patient diese Schienen zwischen einer und acht Stunden. Bei sog. „Altersverfärbungen“ genügen oft fünf bis sieben Behandlungen, bei hartnäckigeren Verfärbungen, z. B. durch Tetracycline sind oft 15 oder mehr Behandlungen nötig. ### 2) Das Aufhellen durch direktes Auftragen („Power Bleaching“ oder auch „In-Office-Bleaching“) Hierbei werden höher konzentrierte Präparate eingesetzt. Daher erfolgt diese Behandlung auf dem Patientenstuhl des Zahnarztes oder des Dentalkosmetikers. Zur Vorbereitung wird das Zahnfleisch mit einem gummiartigen Überzug, dem „Kofferdam“, oder einem fließfähigen Material (gewöhnlich auf Kompositbasis), dem „gingiva protector“, geschützt (abgedeckt). Das Aufhellungsmittel wird vom Behandler direkt auf die aufzuhellenden Zähne gebracht und wirkt dort ein. Mitunter wird durch eine Lichtbestrahlung mit Bleaching Lampen die Wirkung intensiviert. Dies ist aber nur bei Bleaching-Gelen möglich, welche durch die Einwirkung von kurzweiligem Licht (Cyan/Blau bzw. UV-Licht) chemisch aktiviert werden. Nach 15–45 Minuten wird das Gel entfernt. Ist die Aufhellung noch nicht ausreichend, kann das Verfahren wiederholt werden. In der Regel sind bei einer erstmaligen Zahnaufhellung ein bis zwei Behandlungen nötig, um ein dauerhaftes Ergebnis (ein Jahr und länger) zu erreichen. ### 3) Das Aufhellen durch Einlagen im Zahn („Walking-Bleach-Technik“) Ist ein einzelner, devitaler (abgestorbener, „toter“) Zahn aufzuhellen, so kann dies auch mit einer Einlage im Zahn geschehen. Die Krone des Zahnes wird dazu geöffnet (durch die vorangegangene Wurzelkanalbehandlung ist diese ja bereits aufgebohrt worden) und ein geeignetes Mittel wird in die Höhle eingebracht, die früher das Zahnmark (die pulpa dentis) ausgefüllt hat. Der Zahn wird wieder provisorisch verschlossen und das Aufhellungsmittel für einen oder mehrere Tage im Zahn belassen. Nach Entfernung des Aufhellungsmittels wird die Krone wieder dauerhaft versiegelt. Es dauert einige Tage, bis sich das Peroxid vom Zahninneren durch den Zahnschmelz gearbeitet hat. Die Aufhellung ist daher zeitverzögert. Sofern die dann erreichte Zahnfarbe nicht dem Wunschergebnis entspricht, kann die Methode wiederholt werden. Daher verzichten viele Zahnärzte auch auf das vorschnelle erneute Verschließen der Krone bis die Wunschfarbe erreicht ist. Die Methode 1 ist vor allem angezeigt, wenn der gesamte Zahnbogen aufgehellt werden soll. Die Methode 2 wird meist gewählt, wenn es um die Aufhellung einzelner, vor allem vitaler (lebender) Zähne geht, bzw. wenn es sehr schnell gehen soll. Die Methode 3 kommt bei einzelnen devitalen (toten) Zähnen in Frage.



Professionelle Zahnreinigung (PZR)

Trotz einer gründlichen Zahnpflege gelingt es vielen Menschen nicht, alle Zahnzwischenräume und Nischen in der Mundhöhle zu erreichen und somit alle Bakterien zu entfernen. Mit der Bürste und auch mit Zahnseide sind manche Stellen nur schwer zu erreichen. Deshalb wird sich dort mit der Zeit Belag ansammeln der zu Zahnstein verhärtet. Daher sollten Sie ein- bis zweimal im Jahr den „Profi“ putzen lassen. Eine professionelle Zahnreinigung kann jedoch nicht das tägliche Zähneputzen ersetzen, sondern dient nur als weitere Zusatzmaßnahme für eine langanhaltende Mundgesundheits. ### Ablauf der PZR Die professionelle Zahnreinigung kann von Ihrem Zahnarzt Meerbusch oder von einer speziell ausgebildeten Helferin (Prophylaxe-Assistentin oder Dental-Hygienikerin) durchgeführt werden. Dabei werden Ihre Zähne intensiv mit Spezialinstrumenten, Schall- oder Ultraschallgeräten sowie Pulverstrahlgeräten gereinigt. Bei der Behandlung schaut sich zuerst der Zahnarzt Ihre Zähne an. Dann wird er oder die Helferin Ihre Zähne gründlich reinigen. Dabei werden zuerst die mineralisierten Zahnbeläge (Zahnstein) ober- und unterhalb des Zahnfleisches entfernt. Danach werden die weicheren Zahnbeläge (Plaque) oberhalb und unterhalb des Zahnfleisches entfernt. Darauf folgt die Fluoridierung und Politur sämtlicher Zahnoberflächen. Je nach Bedarf wird noch eine Zungenreinigung durchgeführt oder festsitzender bzw. herausnehmbarer Zahnersatz gereinigt. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine professionelle Zahnreinigung leider nicht. Einige gesetzliche Krankenkassen beteiligen sich aber an den Kosten. Fragen Sie deshalb direkt bei uns an, wieviel die Zahnreinigung für Sie kostet. In der Regel wird es zwar etwas mehr sein, als Sie für einen guten Restaurantbesuch ausgeben. Jedoch sollte Ihnen die Gewissheit, alles getan zu haben, um ein gutes Essen lange beschwerdefrei genießen können, dies wert sein.

Parodontitis

Gemeinerweise können Zähne auch bei guter Pflege unbemerkt an einer Parodontitis erkranken. Aus einer einfachen Zahnfleischentzündung der Gingivitis kann sich eine Parodontitis entwickeln, ohne dass Sie deutliche Zeichen davon wahrnehmen. Die Krankheit verläuft schleichend und in der Regel ohne Schmerzen. Außer gelegentlich blutendem Zahnfleisch treten eventuell Mundgeruch, Änderung der Zahnstellung oder länger werdende und gelockerte Zahnhälse auf. ### Wie entsteht die Parodontitis Normalerweise haftet das Zahnfleisch eng am Zahn. Zum Zahnhalteapparat gehört das Zahnfleisch (Gingiva), die Wurzelhaut (Desmodont) und der Kieferknochen. Die Zahnwurzel ist mit Hilfe der Wurzelhaut im Kiefer befestigt. Die Wurzelhaut besteht aus vielen tausend Fasern, welche den Zahn mit dem umgebenden Kieferknochen fest verbinden. Durch die enge Verbindung können keine Keime eindringen. Wird der Zahnbelag durch mangelnde Hygiene nicht entfernt, kann sich nun durch Mineralien aus dem Speichel Zahnstein bilden. Auf dessen rauer Oberfläche wiederum können sich unerwünschte Bakterien ausbreiten. Mit der Zeit entsteht dann ein sogenannter Biofilm.



Adhäsivbrücken

Das Besondere an einer Adhäsiv- oder Klebebrücke ist, dass sie ausschließlich mittels einer Klebeverbindung an den Nachbarzähnen befestigt wird. Sie wird in der Regel zum Lückenschluss bei einem fehlenden Frontzahn eingesetzt. Der große Vorteil der Klebebrücke gegenüber der konventionellen Brücke ist, dass die Pfeilerzähne nicht komplett bearbeitet werden müssen. In der Regel wird nur der Zahnschmelz leicht angeschliffen. Sollte dieser zu dünn sein kann in manchen Fällen auch das Dentin angeschliffen werden. Ziel ist es aber in jedem Fall, den Zahnschmelz im Gegensatz zur herkömmlichen Brückentechnik zu erhalten. Besonders bei jungen Patienten ist diese Methode, wenn möglich, zu bevorzugen. Eine Adhäsiv- oder Klebebrücke ist jedoch nur zum Schließen einer Frontzahnücke geeignet. Bei Lücken im Seitenzahnbereich bzw. bei größeren Brückenkörpern wären die auftretenden Belastungen beim Kauen zu groß.

Endodontie (Wurzelkanalbehandlung)

Eine Wurzelkanalbehandlung wird dann nötig, wenn man einen Zahn erhalten will, dessen Zahnmark abgestorben ist oder dessen Zahnmark irreversibel entzündet ist. Die einzige Möglichkeit, den erkrankten Zahn zu erhalten, ist dann eine Wurzelkanalbehandlung. Bei dieser Behandlung wird der Zahn von innen gereinigt, indem das erkrankte Gewebe entfernt wird und vorhandene Bakterien abgetötet werden. Nachdem wir die Reinigung in unserer Praxis in Meerbusch durchgeführt haben, füllen wir alle Hohlräume wieder auf, um dem Zahn neuen Halt und Festigkeit zu geben. Dabei gibt es die verschiedensten Techniken und Materialien. Wichtig ist nur, das die Hohlräume absolut dicht verschlossen sind, damit keine Bakterien mehr eindringen können. Durch verbesserte Methoden liegen die Erfolgsaussichten den Zahn langfristig zu erhalten in normalen Fällen bei 85%. Eine Wurzelbehandlung ist nicht empfehlenswert, wenn der Zahn bereits zu stark gelockert ist, die Wurzelkanäle sehr eng und gekrümmt sind oder die Wurzelspitzen in die Kieferhöhle hineinragen.

Mundgeruchsbehandlung

Sie haben die Situation vielleicht auch schon einmal erlebt. Ihr Gesprächspartner ist eigentlich sehr sympathisch, aber sein Atem – zum Davonlaufen. Das Problem ist durchaus nicht selten, wir sprechen vom Tabuthema Mundgeruch. (Fachausdruck: Halitose oder Halitosis) Dabei ist schlechter Atem nicht nur eine Belästigung für die Nase des Gegenüber; schlechter Atem ist vor allem auch ein Alarmsignal. Die Ursache für den Mundgeruch liegt bei ca. 80-90 Prozent im Bereich der Mundhöhle. Verursacher sind meist Bakterien, die sich im hinteren Teil der Zunge, zwischen den Zähnen, in den Zahnfleischtaschen oder auch unter Füllungsrandern befinden können. Begünstigt wird das Bakterienwachstum durch einen trockenen Mund, wie er zum Beispiel in Stresssituationen, aber auch beim Schnarchen oder der Mundatmung auftritt. #### Kann man Mundgeruch messen? Ja, und zwar mit einem so genannten Halimeter. Man kann damit die Konzentration von bestimmten Schwefelverbindungen, die hauptsächlich bei Mundgeruch entstehen, messen. Je nach Grad des Mundgeruchs, wird die weitere Vorgehensweise besprochen. In den meisten Fällen wird eine professionelle Zahnreinigung und/oder eine Zahnfleischbehandlung (Fachbegriff Parodontalbehandlung) sinnvoll sein. Ebenso kann eine Zungenreinigung nützlich sein.



Family Dental Praxis

Zahnarztpraxis Negin Nazer



Kariesbehandlung

Karies, oftmals auch als „Zahnfäule“ bezeichnet, ist eine der häufigsten infektiösen Zahnerkrankungen der industrialisierten Welt. Fast jeder Mensch ist in seinem Leben einmal von Karies betroffen. Bakterien im Mund sind dabei völlig normal: Sie gehören zu einer gesunden Mundflora dazu. Mehr als 700 verschiedene Bakterienarten tummeln sich in der Mundhöhle. Ist die Mundflora im Gleichgewicht, schützen die dort angesiedelten Bakterien sogar vor Infektionen mit krankmachenden Erregern. Nach dem Essen bilden die Bakterien gemeinsam mit dem Speichel einen Biofilm auf den Zähnen, die sogenannte Plaque. Diese muss regelmäßig entfernt werden. Ansonsten vermehren sich vor allem jene Bakterien, die negativ wirken und Karies verursachen können. Die Bakterien nehmen Zucker (Kohlenhydrate) aus der Nahrung auf und wandeln ihn in Säure um. Diese wiederum greift den Zahnschmelz an und löst Mineralien wie Kalzium aus diesem heraus. Es entsteht Karies, die anschließend auch auf das Zahnbein (Dentin) übergreifen kann. Die Zerstörung des Zahns nimmt ihren Lauf. Zu Beginn der Zahnerkrankung sind lediglich helle oder bräunliche Stellen als Anzeichen einer Karies sichtbar. Später werden es dunkle bis schwarze Flecken. In diesem Stadium können die Zahndefekte bereits schmerzhaft sein. Schreitet die Karies weiter fort, kann sie auch das Zahnbein (Dentin) und schließlich den Zahnnerv befallen. Spätestens in diesem Stadium macht der Zahn mit Schmerzen auf sich aufmerksam.

WEITERE LEISTUNGEN UNSERER PRAXIS

Amalgamsanierung

Ästhetische-, Restaurative Zahnheilkunde

Frakturversorgung

Prothetik (Zahnersatz)

Prophylaxe
